

Betek: Vorsprung durch Innovation

Wirtschaft | Die Indus Holding AG stärkt ihre Beteiligungen mit Fördermitteln für Neuentwicklungen

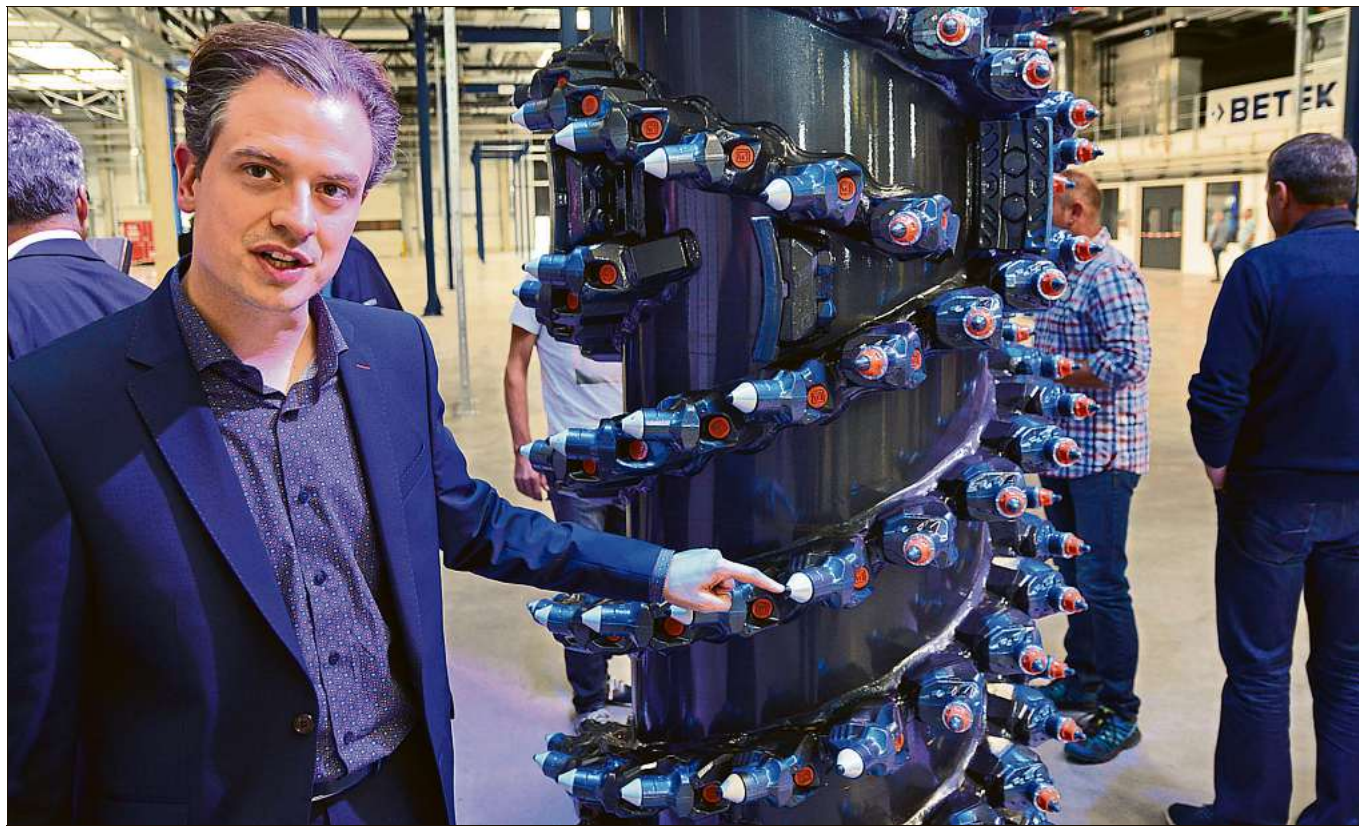
Das Unternehmen Betek der Simon Group hat mit Finanzmitteln der Förderbank der Indus Holding AG eine innovative Härte-technik für Werkzeuge entwickelt, die ihr den Vorsprung am Markt sichert.

■ Von Johannes Fritsche

Aichhalden/Bergisch-Gladbach. »Die Unternehmensbeteiligungen über die nächste Technologie-Schwelle führen«, ist eines der Hauptziele, die sich die Indus Holding AG für die kommenden Jahre bis 2025 gesetzt hat. Innovationen als Wachstumsmotor nutzen, ihr Entstehen mit mehr Finanzmitteln und Know-how unterstützen: Dafür hat der Indus-Vorstand die interne Indus-Förderbank geschaffen: Sie unterstützt in den Indus-Beteiligungen Innovationsprojekte, die neue Technologien und/oder neue Märkte erschließen. »Die Indus-Förderbank hat trotz ihres Namens nicht die Rechtsform einer Bank, aber sie hat die Funktion, dass sie Finanzierungen ermöglicht«, erläutert Johannes Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Indus Holding AG.

Ideen und Konzepte, die eine längeren Atem erfordern, würden oft im Tagesgeschäft geopfert. »Mit unserer Förderbank wollen wir dazu ermutigen, Projekte zu realisieren, die aus Kostengründen oder wegen nicht sicherer Erfolgschancen sonst nicht gemacht würden«, betont Schmidt.

In manchen Fällen beteiligten sich Indus-Beteiligungen auch an öffentlich geförderten Verbundforschungsprojekten der EU. »Das ist aber kein Schwerpunkt für Indus«, er-



Tobias Hilgert, Geschäftsführer der Simon Group, präsentiert das Kernstück einer Straßenfräse, bestückt mit besonders gehärteten »Betek-Rundschaftmeißeln«. Foto: Fritsche

klärt Schmidt. Antragsstellung und im Falle der Bewilligung die Abrechnung seien bei solchen Projekten sehr umfangreich, langwierig und bürokratisch, auch erhielten möglicherweise Dritte Einblick in Firmeninterna, könne Firmenwissen unkontrolliert abfließen. Die Indus-Förderbank dagegen könne erfolgversprechenden Innovationsideen zur schnellen Umsetzung verhelfen.

Das Unternehmen Betek der Simon Group konnte mit Unterstützung der Indus-Förderbank ein solches Projekt erfolgreich realisieren: Die Spezialbeschichtung von Metallteilen mit besonderer Härte. »Ein Teil der Arbeit daran wurde aus dem Tagesgeschäft heraus erbracht, aber durch die Mittel von Indus konnten wir einen Spezialisten für das Projekt einstellen«, berichtet Tobias Hilgert, Geschäftsführer der Simon Group. Ausreichende personelle Ressourcen seien ein entscheidender Fak-

tor bei erfolgreichen Neuentwicklungen.

Unbürokratisch

Das Antragsverfahren bei der Indus-Förderbank sei schnell und unbürokratisch über die Bühne gegangen: »Der Projektvorschlag wurde auf einer Din-A4-Seite eingereicht. Innerhalb von zwei Wochen haben wir ein erstes Feedback erhalten, dann auch die baldige Teilfreigabe der Mittel«, berichtet Hilgert. Beim Projektvorschlag ging es um die »Hartstoffbeschichtung von Metall« für Werkzeuge, die nicht nur im Straßen- und Tunnelbau, sondern auch in der Agrartechnologie für die Bodenbearbeitung eingesetzt werden. »Die Rezeptur für den Hartstoff haben wir selbst entwickelt«, erklärt Hilgert. Aufgebracht wird der Hartstoff auf die Werkzeuge mit Plasma-Pulver-Auftragschweißen (»PTA-Verfahren«), einem thermischen Beschichtungsverfahren zur Oberflä-

chenbehandlung von Metallen. »Wir haben das so weiterentwickelt, dass wir auch komplexe nicht-runde geometrische Formen beschichten können«, ergänzt Hilgert.

Das Verfahren habe sich bewährt und die Pilotphase schon verlassen: »Wir machen bereits rund drei Millionen Euro Umsatz mit der Neuentwicklung und sind dabei, diese Technologie über den Vertrieb in neue Marktfelder einzubringen«, berichtet Simon-Group-Geschäftsführer Marc Siemer.

18 laufende Projekte

Aktuell laufen bei den Beteiligungsunternehmen der Indus Holding 18 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 9,8 Millionen Euro über die Indus-Förderbank. Davon sind 6,3 Millionen Euro zugesagte Fördermittel. Je nach Projekt werden 50 bis 70 Prozent der Kosten als Zuschuss ausgezahlt, der Rest ist Eigenanteil der Indus-Beteiligung. Die

durchschnittliche Laufzeit der Projekte beträgt zwei Jahre. In den kommenden Jahren werde das Fördervolumen verdoppelt, kündigt der Indus-Vorstand an. Drei Prozent des Konzern-EBIT pro Jahr fließen in die Innovationsförderung.

Die Indus-Förderbank verhilft aber nicht nur zu Anschubfinanzierungen von Innovationen, sondern stellt auch Mittel für die Weiterqualifikation zur Verfügung. So wurde zum Beispiel zusammen mit der Universität St. Gallen im November bei der Simon Group ein Seminar zu den Themen Führung und Innovation organisiert. Die Teilnehmer kamen von verschiedenen bundesweiten Indus-Beteiligungen zum Firmensitz nach Aichhalden. »So etwas fördert die Entstehung von Gemeinschaft und Netzwerken, auch den Erfahrungsaustausch, zum Beispiel zum Thema Digitalisierung der Produktion«, erklärt Indus-Vorstandsvorsitzender Schmidt.



Puppentheater zu Gast

Fluorn-Winzeln. Das Marionettentheater »Kerber's bunte Puppentheater« gastiert am Freitag, 17. Januar, 15 Uhr, im Gemeindehaus Quelle in Winzeln. Gezeigt wird das Märchen »Die Hexe und der Zauberer« – ein Puppenspiel für Jung und Alt mit bis zu einem Meter großen Marionetten. Das Stück dauert etwa 50 Minuten. Der Eintritt kostet sieben, ermäßigt sechs Euro. Ermäßigungsscheine sind in Schulen und Kindergärten erhältlich.

Alpirsbach

■ **Das Progymnasium** lädt Schüler der Klassen drei und vier sowie deren Eltern am heutigen Dienstag zu einem Tag der offenen Tür ein. Start der Veranstaltung ist um 16 Uhr in der Aula des Bildungszentrums.

■ **Die Prinzengarde** der Narrenzunft Alpirsbach fährt am kommenden Samstag, 18. Januar, zum Männershowtanzwettbewerb nach Denkingen. Anhänger können dabei mitfahren. Ein Kostenbeitrag von fünf Euro wird erhoben. Abfahrt ist um 17 Uhr am Busbahnhof.

Über den Irrsinn aus deutschen Gymnasien

Kabarett | Marc Hofmann mit »Der Klassenfeind, Teil 2« zu Gast in Josef-Merz-Halle

Aichhalden. Der Lehrer und Kabarettist Marc Hofmann ist mit seinem Programm »Der Klassenfeind« bekannt geworden, in dem er schonungslos aufdeckte, wie es an deutschen Gymnasien wirklich zugeht. Nun ist er am Samstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr in der Josef-Merz-Halle mit einer Kabarett-Musik-Lesung zu Gast – der Fortsetzung seines Programmes mit dem Namen »Der Klassenfeind, Teil 2 – Dies ist keine Vorführstunde«.

Neue Abgründe tun sich auf

In einer Mitteilung heißt es zum Inhalt: Der Irrsinn geht weiter. Auch im zweiten Teil seines Berichts aus den Krisenregionen deutscher Gymnasien entlarvt der Autor und Kabarettist Marc Hofmann, wie schmal der Grad zwischen Alltag und Satire an unseren Schulen wirklich ist.

In seinem neuen Programm zielt der Chronist gymnasialen Grauens wieder mitten zwischen die Augen: Machbarkeitseltern, Konferenzen, Elternabende, Lehrer zwischen Idealismus und zynischer Simulation sowie dazwischen überbehütete, schultraumatisierte und »ge-

hirngroßbaustellengeplagte« Jugendliche.

In Marc Hofmanns Beschreibungen, so heißt es weiter, bleibt ungewiss, wo die Tatsachen enden und der Slapstick beginnt. In den zwischendurch gelesenen Teilen begleiten die Zuhörer den zynischen Deutsch- und Englischlehrer Harry Milford, Hauptfigur des Romans »Der Klassenfeind«, auf seinem weiteren Weg. Und es zeigt sich: Der Albtraum des ersten Teils war nur ein Vorgeschmack auf die Abgründe, die sich an seiner neuen Schule auftun. Dazu gibt es neue melancholisch-gemeine Lieder zum Frustabbau. Alles zusammen: Böse, treffsicher, sarkastisch und pädagogisch völlig wertlos.

Eintrittskarten für die Kabarett-Lesung gibt es ab sofort im Vorverkauf zum Preis von zehn Euro für Erwachsene und sechs Euro für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte auf dem Rathaus Aichhalden und der Ortsverwaltung Röttenberg sowie telefonisch unter 07422/9702120.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.marchofmann.net



Der Lehrer und Kabarettist Marc Hofmann tritt in der Josef-Merz-Halle auf. Foto: Veranstalter

Aichhalden

■ **Das öffentliche Bücherregal** ist dienstags von 8 bis 12 Uhr im Rathaus geöffnet.

■ **Die Krabbelgruppe** für Kinder bis drei Jahre in Begleitung eines Erwachsenen trifft sich dienstags von 9 bis 10 Uhr zum Singen, Spielen, Basteln und miteinander Reden im Gemeindehaus St. Martin.

■ **Die Seniorengymnastik des DRK** findet dienstags von 10 bis 11 Uhr oder von 14.30 bis 15.30 Uhr im Mehrzweckraum der Josef-Merz-Halle statt.

■ **Bei der neupostolischen Kirchengemeinde** findet heute, Dienstag, um 16 Uhr ein Trauergesprächskreis in Schwenningen statt. Ab 20 Uhr ist Chorprobe.

■ **Athletenbund:** 17 bis 18.30 Uhr, Grundlagentraining; 18.30 bis 20 Uhr, Schülertraining, Athletenhalle.

■ **Kinderaerobic** dienstags, 17 bis 18 Uhr, für Kinder zwischen zehn bis 14 Jahren, in der Turnhalle des TSV.

■ **Beim TSV wird trainiert:** 18 bis 19.30 Uhr, Mädchen (ab der 1. Klasse), in der Josef-Merz-Halle.

■ **Fußballjugend SGM Aichhalden/Röttenberg:** 18.30 bis 20 Uhr, A-Jugend, in Seedorf.

■ **Der Aqua Fit Kurs des TSV** findet dienstags um 19.15 Uhr im Hallenbad statt.

■ **Die Turngeräte zum Geräteturnen** sind jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr in der Josef-Merz-Halle aufgebaut.

■ **Beim Turn- und Sportverein** beginnt der Nia-Kurs um 19.30 Uhr in der TSV-Halle.

■ **Taufkatechese** zum Taufsonntag, 19. Januar, für die Täuflinge der Seelsorgeeinheit ist heute, Dienstag, ab 20 Uhr im Gemeindehaus in Waldmössingen.

■ **Die Kleinschwimmhalle** ist von Mittwoch, 15., bis Freitag, 17. Januar, von 14.30 bis 21 Uhr geöffnet. Am Mittwoch ist Warmbadetage.

■ **Der Turn- und Sportverein** lädt am Freitag, 17. Januar, ab 19 Uhr zum Spieleabend im Gasthaus Adler ein.

Röttenberg

■ **Bei der evangelischen Kirchengemeinde** trifft sich die offene Singgruppe von 9 bis 10 Uhr im Milchhäusle.

■ **Die evangelische Kirchengemeinde** lädt am heutigen Dienstag ab 14.30 Uhr zum Seniorinnen-Treffen ins Gemeindehaus ein.

■ **Nordic Walking-Treff** ist immer dienstags. Treffpunkt: 18 Uhr an der Einfahrt zum Segelfluggelände. Neuzugänge willkommen. Infos bei Ulla Weigold, Telefon 07444/1028.

■ **Die Bubengangschar** (Klasse 1 bis 3) trifft sich ab 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

■ **Sportverein Röttenberg:** dienstags, 15.30 bis 16.30 Uhr, Eltern-Kind-Turnen; 17.30 bis 19 Uhr, Volleyball-Jugendtraining für Mädchen zwischen elf bis 15 Jahre, Turnhalle.

■ **Die Jungbläser** proben ab 18 Uhr, Friedhofweg 5.

■ **Zum Allianz-Gebetsabend** wird heute ab 20 Uhr im Gemeindehaus eingeladen. Thema ist »Wo gehöre ich hin?... an den Schleifstein der Gemeindegemeinschaft«. Leitung haben die Hauskreise.

■ **Der Sportabend (Indiaka)** beginnt um 20.30 Uhr.

Fluorn-Winzeln

■ **Die Volksliederfreunde Fluorn-Winzeln** treffen sich am heutigen Dienstag um 14 Uhr im Kegelstübli zum Singen in froher Runde. Gäste sind willkommen. Längst vergessene, aber auch bekannte Lieder werden mit dem Akkordeon musikalisch begleitet. Jeder Gast darf sich aus der Fülle von über 600 Titel sein Lieblingslied wünschen.